

Mein Praktikum in Hazebrouck

Ich war für 2 Wochen in Hazebrouck in Frankreich und habe ein Collège besucht. Ich bin sonntags bei meiner Gastfamilie angekommen und wurde total freundlich empfangen, sodass ich mich direkt wohlfühlt habe. Am Montagmorgen ging es dann los zu meinem ersten Schultag, Ich war sehr gespannt was mich erwarten würde. Zum einen Teil bin ich als ganz normale Schülerin mit einer 9. Klasse in den Unterricht gegangen und zum anderen Teil habe ich als Sprachassistentin im Deutschunterricht geholfen. Am Montagmorgen hatte ich direkt die ersten 3 Stunden Deutschunterricht, In jeder Stunde habe ich mich den Schülern erst einmal vorgestellt, natürlich auf Deutsch. Die Schüler mussten dann Fragen zu mir beantworten oder mir auch welche stellen. Das hat sehr gut funktioniert und es war für mich eine neue Erfahrung, da ich den Unterricht mal aus Lehrerperspektive erlebt habe. Aber auch der normale Schulalltag eines französischen Schülers war für mich sehr ungewohnt und anders. Ich hatte mit Ihnen dann ganz normale Fächer wie beispielsweise Kunst, Geschichte, Englisch und Biologie. Natürlich war es für mich eine Herausforderung dem Unterricht zu folgen, da er ja auf Französisch war. Aber es war eine sehr schöne Erfahrung und mir sind auch viele Unterschiede zu meinem deutschen Schulalltag aufgefallen.

Beispielsweise gibt es in Frankreich die CPE's, sie sind für die Schüler und das schulische Zusammenleben verantwortlich und passen beispielsweise in den Pausen auf die Schüler

auf. Die französischen Schüler waren sehr nett und haben mich direkt total offen empfangen. In den Pausen habe ich mich mit vielen französischen Schülern unterhalten und konnte interessante Sachen über sie und über Frankreich erfahren. Mit ihnen bin ich dann auch jeden Mittag in die Kantine zum Essen gegangen.

Meistens hatte ich bis halb 5 Unterricht, nach

der Schule hat mein Gastvater uns von der Schule abgeholt. Meine Gastfamilie bestand aus den Eltern, einem Jungen und zwei Mädchen. Ich habe mich super mit meiner Gastfamilie verstanden und ich habe am Abend oft Gemeinschaftsspiele zusammen mit meine Gastgeschwistern gespielt. Meine Gastschwester hat mich auch zu ihrem Badminton Training mitgenommen, da ich auch sehr gerne Sport mache war das natürlich eine coole Gelegenheit und wir hatten sehr viel Spaß beim Badminton spielen.

Am Wochenende hat meine Gastfamilie mit mir einen Ausflug nach Calais gemacht. Zuerst sind wir zu einem Aussichtspunkt gefahren, da das Wetter sehr gut war,



konnten wir sogar bis nach England gucken. Danach sind wir dann in Calais reingefahren und haben einen Spaziergang an der Promenade gemacht, nach einer Weile haben wir eine Pause gemacht und Crêpes gegessen.

Wieder zu Hause angekommen haben wir dann noch wie immer zusammen Abend gegessen und sind dann auch schon schlafen gegangen. Die Zeit mit meiner Gastfamilie war sehr schön und ich konnte gute Einblicke in den französischen Alltag bekommen. An einem Abend haben wir französische Lieder gehört und ich habe meiner Gastfamilie dann auch ein paar deutsche Lieder gezeigt. Außerdem habe ich mit meiner Gastschwester Kuchen gebacken, welchen wir dann alle zusammen gegessen haben. Meine Gastfamilie hat mir auch die Stadt St. Omer gezeigt, dort sind wir eine bisschen durch die Geschäfte gebummelt und haben anschließend eine Waffel gegessen.

Danach haben sie mir noch den Park von St. Omer gezeigt, dort gab es sogar ein Paar Tiere wie Hühner, Rehe und Enten.

Nach 2 Wochen ging es dann am Samstagmorgen mit dem Zug zurück nach Deutschland. Die Zeit ist sehr schnell vergangen und es hat mir sehr gut in Frankreich gefallen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

